

Niederschrift

über die Sitzung des Hauptausschusses
des Schulverbandes Auenwaldschule Böklund
am Montag, den 02. Juni 2014,
im Sitzungsraum der Amtsverwaltung in Böklund

Anwesend sind:

Hauptausschussmitglieder: Dr. Dierk Martin
Johannes Petersen
Peter Hermann Petersen
Dennis Lorenz
Ralf Carstensen
Hartmut Lund

entschuldigt: Edgar Petersen

Schulverbandsmitglieder: Arnd Schodder

Gäste: Schulleiterin RegS Gerhild Westphal
Koordinatorin RegS Jenny Thimm
Schulleiterin GS Daniela Juhász
Pressevertreter Claus Kuhl

vom Amt Südangeln: Ira Stallbaum als Protokollführerin

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 20.50 Uhr

Hauptausschussvorsitzender Johannes Petersen begrüßt um 18.15 Uhr alle in der Auenwaldschule Anwesenden und eröffnet die mit der Einladung angekündigte Vorortbegehung in der Auenwaldschule.

Folgende Teile der Liegenschaft bzw. des Außengeländes werden angesehen:

- Nestschaukel RegS-Außengelände
- Künftiger Standort des Pavillons auf dem östlichen Außengelände der RegS
- Neu ausgestattete und seit den Osterferien betriebsbereite EDV-Räume RegS/GS

Hauptausschussvorsitzender Johannes Petersen eröffnet im Anschluss um 19.00 Uhr die Sitzung im Amtsgebäude. Gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird kein Widerspruch erhoben. Der Hauptausschuss ist beschlussfähig. Er beantragt, den TOP 5 „Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Sportstättenordnung“ von der Tagesordnung zu nehmen, da die Sportstättenordnung keiner Beschlussfassung durch die

Schulverbandsversammlung bedarf. Es bestehen keine Bedenken. Danach ergibt sich folgende

TAGESORDNUNG

1. Bericht Schulverbandsvorsteher
2. Berichte und Anträge der Schulleitungen
 - a) Grundschulleitung
 - b) Regionalschulleitung
3. Sachstand Fußbodensanierung Aula/Musikraum
4. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung über die außerschulische Benutzung der Schulräume und Sportstätten
5. Beratung über die Offene Ganztagschule ab 2014/15
6. Beratung und Beschlussfassung über die Schülerbeförderung ab 2014/15
7. Schulhofgestaltung: hier Pavillon/Sitzkreis
8. Verschiedenes

Punkt 1

Bericht Schulverbandsvorsteher

- Am 08.05.14 fand die erste Informationsveranstaltung zur Lehrerstundenkürzung in der Amtsverwaltung unter Beteiligung der Schulverbandsvertreter/-innen, AD Albert, Schulrätin Pahlke sowie den Schulleiterinnen, Daniela Juhász und Gerhild Westphal statt. Im Ergebnis wurde allen die Dramatik durch weitere Stundenreduzierungen, die sich an der Schülerzahl orientieren, an beiden Schulen bewusst, so dass der Entschluss gefasst wurde, zu einer weiteren Infoveranstaltung mit politischen Vertretern einzuladen. Am 22.05.2014 waren Frau MdL Birte Pauls und der bildungspolitische Sprecher, Herr Kai Vogel, im Amtshaus. Es wurde deutlich, dass die Stellenstreichungen Ausfluss der Schuldenbremse seien und eine 100 %-Versorgung nur zu Lasten anderer Bereiche möglich wäre. Der Veranstaltung vorangegangen war eine Demonstration mehrerer Hundert Schüler, Eltern und der Schule nahestehende Personen. Ein weiterer Termin mit der Ministerin Prof. Dr. Wende bzw. Staatssekretär Loßack zusammen mit Schulträgern aus dem Umkreis steht in Aussicht.
- Aufgrund der im letzten Jahr neu gegründeten Spielgemeinschaft des TSV Böklund mit dem FC Angeln 02 fand am 06.05.2014 ein Gespräch bezüglich der Nutzungsmodalitäten der Außensportanlagen statt. Am Rande des Gespräches wurde von beiden Vereinsvorsitzenden der Wunsch geäußert, am Spielfeldrand ein bei SH-Liga-Spielen vom DFB gefordertes Trainerhäuschen aufzubauen (kostenneutral für Schulträger).
- Am 12.05.14 fand die Hallensitzung statt. U.a. wurden die Hallenzeiten ab dem Schuljahr 2014/15 teilweise neu vergeben.

Punkt 2

Berichte und Anträge der Schulleitungen

a) Grundschulleitung

Daniela Juhász berichtet, dass die Grundschule in Böklund ab dem Schuljahr 2014/15 den Zuschlag für ein freiwilliges Niederdeutschangebot erhalten hat.

b) Regionalschulleitung

./.

Punkt 3 Sachstand Fußbodensanierung Aula/Musikraum

Architekt Lorenzen-Silbernagel hat nach Begutachtung mit einer Fachfirma einen Vorschlag für die Fußbodenerneuerung in der Aula und im Musikraum erstellt. Derzeit sind beide Räume mit 30 mm dickem Hirnholzparkett belegt. Darunter befindet sich Gussasphaltestrich. Im Untergrund konnte keine Feuchtigkeit festgestellt werden. Als neuer Bodenbelag werden die Verlegung von Industrieparkett (Hochkantlamelle) und der Einbau einer Entkopplungsanlage empfohlen.

Die Kosten belaufen sich für 270 qm (ohne 80 qm Sitzstufen) auf brutto rd. 32.000,00 €. Sollte sich während der Ausführung die Notwendigkeit eines neuen Estrichbelages ergeben, kämen 6.500,00 € hinzu.

Frau Juhász gibt zu bedenken, dass bei bestimmten Wetterlagen durch die Rauchabzugsfenster regelmäßig Wasser eindringt, das einem Holzfußboden nicht gerade zuträglich sei. Nach anschließender Diskussion besteht Einigkeit, vor einer Entscheidung weitere Alternativen zu prüfen und durch Herrn Lorenzen-Silbernagel incl. Kosten detailliert vorstellen zu lassen.

Punkt 4 Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung über die außerschulische Benutzung der Schulräume und Sportstätten

Frau Stallbaum erläutert den Satzungsentwurf. Die Sportstättenordnung wird nach Verabschiedung der Satzung durch die Schulverbandsversammlung vom Schulverbandsvorsteher erlassen.

Die Gebühren sind seit 2002 unverändert. Die neuen Beträge orientieren sich an den Gebühren auf Kreisebene. Die Gebührenbefreiung für Vereine und Institutionen der verbandsangehörigen Gemeinden bleibt unverändert. Aufgrund einer Einlassung des Versicherungsbüros des Landessportverbandes aus 2007 wurde der Haftungsparagraf überarbeitet. Eine Stellungnahme der Kommunalaufsicht steht noch aus.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Schulverbandsversammlung, die Satzung über die außerschulische Benutzung der Schulräume und Sportstätten wie dargestellt zu beschließen. Die Haftungsfrage ist bis zur Schulverbandsversammlung ggf. anzupassen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Punkt 5 Beratung über die Offene Ganztagschule ab 2014/15

Zum Schuljahr 2013/14 wurde die 1. Änderung der Gebührensatzung für die Benutzung der Angebote im Rahmen der Offenen Ganztagschule der Auenwaldschule Böklund, beschlossen, u.a. wurde erstmalig eine pauschale Kursgebühr für alle Kurse der RegS erhoben. Nach Einführung der Kursgebühren hatten sich im 1. Halbjahr 2013/14 nicht einmal 5 % der Regionalschüler/-innen angemeldet. Nachdem die Anmeldevordrucke noch einmal

überarbeitet wurden lag die Teilnehmerzahl im 2. Halbjahr 2013/14 bei knapp unter 9%. Um diesem Abwärtstrend entgegen zu wirken, wird vorgeschlagen, ab 2014/15 neben einem kostenlosen Basisprogramm qualifizierte Kurse mit externen Honorarkräften anzubieten, für die eine Gebühr erhoben werden soll.

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Schulverbandsversammlung einen Vorschlag für die Gebührensatzungsänderung zu erarbeiten.

Punkt 6

Beratung und Beschlussfassung über die Schülerbeförderung ab 2014/15

Der Kreis Schleswig-Flensburg hat von der im Schulgesetz nunmehr verankerten Kann-Regelung zur Forderung einer Eigenbeteiligung beim Kauf einer Schülerjahreskarte auch für das kommende Schuljahr keinen Gebrauch gemacht. Es wird diese weiterhin in unveränderter Höhe geben.

Durch die Umwandlung der Regionalschule in eine Gemeinschaftsschule ergeben sich Veränderungen:

a) Für Schüler/-innen aus den Gemeinden Schaalby, Brodersby, Goltoft, Neuberend und Nübel ist die Auenwaldschule nicht mehr die nächstgelegene Gemeinschaftsschule, so dass diese Kinder grundsätzlich keinen Anspruch mehr auf Schülerbeförderung nach Böklund haben. Seit Einführung der Regionalschule besteht ein Vertrag mit den Verkehrsbetrieben zur Beförderung der Kinder aus dem südöstlichen Amtsbereich, u.a. auch unter Einbindung der aufgeführten Gemeinden. Eine Reduzierung des Streckennetzes, d.h., ohne die Beförderung der Kinder aus den o.g. genannten Gemeinden, kann zurzeit nicht umgesetzt werden, da die Schüler/-innen, die in den vergangenen Jahren in die RegS eingeschult wurden, Bestandsschutz haben und weiterhin zu befördern sind. Somit ist auch die Beförderung der jetzt in Klasse 5 einzuschulenden Kinder zumindest bis zur Ausschulung des/der letzten RegS-Schülers/-in gesichert. Bei Ausstellung einer Jahreskarte für diese Kinder entstehen ab 2014/15 keine Mehrkosten für den Schulträger.

b) Für Schüler/-innen aus anderen Gemeinden, für die Böklund bisher die nächstgelegene RegS war, werden die Beförderungskosten extra in Rechnung gestellt und zu 2/3 vom Kreis bezuschusst. Der Kreis Schleswig-Flensburg wird sich ab 2014/15 durch Wegfall der „nicht Nächstgelegene“ nicht mehr an den Kosten für Neuzugänge beteiligen. Die Ausgaben für Kinder aus „Fremdgemeinden“ lagen im vergangenen Schuljahr bei rd. 6.000 € für 10 Kinder. Für das kommende Schuljahr sind bisher keine Neuzugänge aus Schleswig oder anderen betroffenen Gemeinden zu verzeichnen. Da überwiegend Schleswiger Kinder nach Böklund gekommen sind, ist davon auszugehen, dass künftig nur noch Einzelfälle von der freien Schulwahl Gebrauch machen und sich nach Böklund orientieren werden. Für die Eltern lägen die zusätzlichen Kosten bei rd. 80,00-100,00 € pro Jahr (zusätzlich zur regulären Eigenbeteiligung).

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Schulverbandsversammlung zu b), die Mehrkosten für neu aufgenommene Schüler/-innen, die nicht die nächstgelegene Gemeinschaftsschule besuchen, zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis:

5-Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Punkt 7

Schulhofgestaltung: hier Pavillon/Sitzkreis

In der Schulverbandsversammlung im April 2013 wurde dem Förderverein RegS aufgegeben, den Hauptausschuss über die Umsetzungsschritte der Schulhofneukonzeptionierung zu informieren und dessen Finanzierung darzulegen. Der Förderverein der Regionalschule hat im März 2014 angekündigt, dass weitere Gelder für die Aufstellung eines Pavillons und eines Sitzkreises zur Verfügung stehen. Der Pavillon wurde bereits bestellt und soll demnächst aufgestellt werden. Der Sitzkreis soll folgen, sobald die Mittel bereit stehen. Der gegenüber dem ursprünglichen Planentwurf abweichende und nunmehr vorgesehene Platz sowohl für den Pavillon als auch für den Sitzkreis wurde in der vorangegangenen Begehung von Herrn Steffensen erläutert. Für den Schulträger entstehen keine Kosten. Gegen die Durchführung werden bei Beachtung der sicherheitstechnischen Vorschriften keine Bedenken geäußert.

Punkt 8

Verschiedenes

- Termin Schulverbandsversammlung: 23.06.2014 um 19.30 Uhr im Mehrzweckraum der Auenwaldschule
- Schulverbandsvorsteher Dr. Dierk Martin bedankt sich bei beiden Schulleiterinnen für ihre kompetente Darstellung bei den Infoveranstaltungen zur Lehrerstundenkürzung. Der Dank für die schnelle Unterstützung durch den Schulverband wird seitens der Schulleiterinnen zurückgegeben.
- Schulverbandsvorsteher Dr. Dierk Martin kündigt an, dass er für die nächste Ausgabe der Südangeln-Rundschau im August 2014 in Kooperation mit den beiden Schulleiterinnen einen werbewirksamen Beitrag über die Auenwaldschule zu Investitionen, pädagogischen Schwerpunkten in beiden Schulen und der Präsentation als Gemeinschaftsschule plant. Um die Öffentlichkeitsarbeit insgesamt zu verbessern, ist eine weitere Idee, einen professionellen Flyer mit externer Unterstützung zu gestalten.
- Hauptausschussvorsitzender Johannes Petersen regt Gespräche mit dem Schulträger des südlichen Amtsbereiches zur Forcierung der Lenkung der Schülerströme in Richtung Auenwaldschule an.
- Frau Stallbaum berichtet über eine am 26.05.2014 per Mail vom Kreis Schleswig-Flensburg herausgegebene Förderrichtlinie mit dem Ziel, Kinder mit sozial emotionalem Förderbedarf ganzheitlich in den Schulalltag einzubinden und außerschulisch zu unterstützen, um Heimaufenthalte zu vermeiden. Gegenstand der Förderung ist die Konzepterprobung an fünf Schulstandorten, einmaliger Förderbetrag pro Standort 10.000 €. Anträge konnten ab 01.06.2014 eingereicht werden. Voraussetzung für die Bewilligung von Projektmitteln im Windhundverfahren war neben der Darstellung eines Projektes der Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen Schulträger, Schule und einem Träger der Jugendhilfe. Bedingt durch den Zeitrahmen mit beweglichen Ferientagen in der 22. KW war die Projektantragstellung nicht realisierbar. Der Kreis Schleswig-Flensburg teilte am 01.06.2014 mit, dass die ersten fünf Anträge bereits vorlägen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Hauptausschussvorsitzender Johannes Petersen um 20.50 Uhr die Sitzung.

gez. Johannes Petersen

Hauptausschussvorsitzender

gez. Ira Stallbaum

Protokollführerin